

Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2026/27

1. März – 31. August 2026

Umsatz

4.188

[4.199] Mio. €

Operatives EBITDA

303

[189] Mio. €

Prognose für das
Gesamtjahr 2026/27:

Umsatz

zwischen **8,3** und **8,7**
[2025/26: 8,4] Mrd. €

Operatives EBITDA

zwischen **540** und **680**
[2025/26: 535] Mio. €

INHALT

Im Überblick

1. Halbjahr 2026/27	
Prognose für das Geschäftsjahr 2026/27	
Konzernzahlen zum 31. August 2026	3

Konzernzwischenlagebericht 4

Wirtschaftsbericht 4

Konzernertragslage	4
Konzernfinanzlage	6
Konzernvermögenslage	8
Mitarbeitende	10
Segment Zucker	11
Segment Spezialitäten	13
Segment CropEnergies	14
Segment Stärke	16
Segment Frucht	17

Prognosebericht 18

Corporate Governance 19

Risiko- und Chancenbericht 19

Konzernzwischenabschluss 20

Anhang zum Konzernzwischenabschluss 28

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 38

FINANZKALENDER

Q3 – Quartalsmitteilung

1. – 3. Quartal 2026/27
14. Januar 2027

Vorläufige Zahlen

Geschäftsjahr 2026/27
26. April 2027

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

Geschäftsjahr 2026/27
20. Mai 2027

Q1 – Quartalsmitteilung

1. Quartal 2027/28
8. Juli 2027

Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2026/27
15. Juli 2027

Q2 – Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2027/28
7. Oktober 2027

Q3 – Quartalsmitteilung

1. – 3. Quartal 2027/28
13. Januar 2028

IM ÜBERBLICK

1. Halbjahr 2026/27

Umsatz nach Segmenten

Mio. €	1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %
Zucker	1.269	1.389	-8,6
Spezialitäten	1.131	1.076	5,1
CropEnergies	438	402	9,0
Stärke	456	474	-3,8
Frucht	894	858	4,2
Konzern	4.188	4.199	-0,3

TABELLE 01

Operatives EBITDA nach Segmenten

Mio. €	1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %
Zucker	-24	-46	-47,8
Spezialitäten	140	115	21,7
CropEnergies	68	4	> 100
Stärke	36	29	24,1
Frucht	83	87	-4,6
Konzern	303	189	60,3

TABELLE 02

Prognose für das Geschäftsjahr 2026/27

- Konzernumsatz nun zwischen 8,3 und 8,7 (bisherige Prognose: zwischen 8,1 und 8,5; 2025/26: 8,4) Mrd. €
- Operatives Konzern-EBITDA nun zwischen 540 und 680 (bisherige Prognose: 480 bis 680; 2025/26: 535) Mio. €
- Capital Employed auf Vorjahresniveau; deutlicher Anstieg der Gesamtkapitalrendite ROCE (2025/26: 2,7 %)

Konzernzahlen zum 31. August 2026

		1. Halbjahr		
		2026/27	2025/26	+/- in %
Umsatzerlöse und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	4.188	4.199	-0,3
Operatives EBITDA	Mio. €	303	189	60,3
Operative EBITDA-Marge	%	7,2	4,5	
Operatives Ergebnis	Mio. €	153	42	> 100
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	61	-60	-
Cashflow und Investitionen				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	441	255	72,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	182	219	-16,9
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	50	3	> 100
Investitionen insgesamt	Mio. €	232	222	4,5
Wertentwicklung				
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	3.226	3.596	-10,3
Goodwill	Mio. €	573	558	2,7
Working Capital	Mio. €	2.038	2.256	-9,7
Capital Employed	Mio. €	5.882	6.455	-8,9
Kapitalstruktur				
Bilanzsumme	Mio. €	8.099	8.498	-4,7
Eigenkapital	Mio. €	3.601	3.836	-6,1
Nettofinanzschulden	Mio. €	1.588	1.674	-5,1
Eigenkapitalquote	%	44,5	45,1	
Aktie				
Marktkapitalisierung 31. August	Mio. €	2.610	2.045	27,6
Schlusskurs 31. August	€	12,78	10,02	27,5
Ergebnis je Aktie 31. August	€	0,09	-0,38	-
Durchschnittliches Handelsvolumen / Tag	Tsd. Stück	388	360	7,8
Performance der Südzucker-Aktie 1. März bis 31. August	%	26,2	-7,6	
Performance SDAX® 1. März bis 31. August	%	4,1	13,4	
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)		18.440	19.116	-3,5

TABELLE 03

WIRTSCHAFTSBERICHT

Konzernertragslage

Umsatz und operatives EBITDA

Der Konzernumsatz blieb mit 4.188 (4.199) Mio. € stabil. Während der Umsatz im Segment Zucker moderat und im Segment Stärke leicht rückläufig war, konnte er in den Segmenten CropEnergies, Frucht und Spezialitäten moderat gesteigert werden.

Das operative Konzern-EBITDA erhöhte sich deutlich auf 303 (189) Mio. €. Dabei stand einer deutlichen Verbesserung in den Segmenten Spezialitäten, Stärke und CropEnergies ein moderater Rückgang im Segment Frucht gegenüber. Im Segment Zucker konnte das negative operative EBITDA deutlich reduziert werden.

Ergebnis der Betriebstätigkeit

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit in Höhe von 164 (1) Mio. € setzt sich aus dem operativen Ergebnis in Höhe von 153 (42) Mio. €, bestehend aus dem operativen EBITDA in Höhe von 303 (189) Mio. € abzüglich Abschreibungen von –150 (–147) Mio. €, dem Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von 6 (–33) Mio. € sowie dem Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von 5 (–8) Mio. € zusammen.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen belief sich auf 6 (–33) Mio. € und resultierte im Berichtszeitraum ganz überwiegend aus dem Segment CropEnergies. Im entsprechenden Berichtszeitraum des Vorjahres entfiel das Sonderergebnis maßgeblich auf die Segmente Zucker und Spezialitäten.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen resultierte aus dem Segment Stärke und belief sich auf 5 (–8) Mio. €.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von –67 (–70) Mio. € umfasst ein Zinsergebnis von –61 (–53) Mio. € sowie ein sonstiges Finanzergebnis von –6 (–17) Mio. €. Der gestiegene Zinsaufwand resultierte aus einem Anstieg der durchschnittlichen Zinssätze auf rund 4,2 (3,7) % bei einer durchschnittlichen Nettofinanzverschuldung von rund 1,9 (2,0) Mrd. € sowie gestiegenen sonstigen Zinsen, die im Wesentlichen auf Pensionsverpflichtungen sowie das Factoring-Programm entfallen. Das sonstige Finanzergebnis umfasst insbesondere deutlich geringere Wechselkursverluste aus Fremdwährungsdarlehen von Nicht-Euro-Gesellschaften. Darüber hinaus war im entsprechenden Vorjahreszeitraum der Aufwand aus der vollständigen Abwertung einer Beteiligung im 2. Quartal 2025/26 enthalten.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Umsatzerlöse	2.130	2.046	4,1	4.188	4.199	–0,3
Operatives EBITDA	168	93	80,6	303	189	60,3
Abschreibungen	–77	–73	5,5	–150	–147	2,0
Operatives Ergebnis	91	20	> 100	153	42	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	2	–10	–	6	–33	–
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	–2	–	5	–8	–
Ergebnis der Betriebstätigkeit	95	8	> 100	164	1	> 100
Finanzergebnis	–33	–38	–13,2	–67	–70	–4,3
Ergebnis vor Steuern	62	–30	–	97	–69	–
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–21	5	–	–36	9	–
Ergebnis nach Steuern	41	–25	–	61	–60	–
davon Aktionäre der Südzucker AG	28	–32	–	34	–62	–
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	13	7	85,7	27	2	> 100
Ergebnis je Aktie (€)	0,10	–0,20	–	0,09	–0,38	–

TABELLE 04

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 97 (–69) Mio. € beliefen sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf –36 (9) Mio. €.

Ergebnis nach Steuern

Vom Ergebnis nach Steuern in Höhe von 61 (–60) Mio. € entfielen 34 (–62) Mio. € auf die Aktionäre der Südzucker AG und 27 (2) Mio. € auf die sonstigen nicht beherrschenden Anteile, die im Wesentlichen die Miteigentümer der AGRANA-Gruppe betreffen.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,09 (–0,38) €. Der Ermittlung liegt der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,2 (204,1) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde. Der Anteil der Aktionäre der Südzucker AG am Ergebnis nach Steuern wird zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie um die Ansprüche der Hybridkapitalgeber nach Steuern angepasst. Diese Ansprüche betrugen für den Berichtszeitraum 16 (15) Mio. €.

Konzernfinanzlage

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Working Capital

Im Berichtszeitraum war ein Mittelzufluss aus der Abnahme des Working Capitals um 252 Mio. € – nach einem Mittelzufluss im entsprechenden Vorjahreszeitraum von 197 Mio. € – zu verzeichnen, der sich insbesondere aus dem Abverkauf der Zuckervorräte und den gegenläufigen Rübegeldzahlungen ergab.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle

Vermögenswerte

Die Investitionen der Südzucker-Gruppe in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 182 (219) Mio. €.

Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen

Die Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen beliefen sich auf 50 (3) Mio. € und betrafen mit einem zahlungswirksamen Kaufpreisanteil von zwischenzeitlich 47 Mio. € den Erwerb von 100 % der Anteile an der Mercator-Emba d.o.o., Logatec/Slowenien – umfirmiert in AGRANA Fruit Emba d.o.o. – durch die AGRANA Internationale Verwaltungs- und Asset-Management GmbH, Wien/Österreich, am 27. März 2026.

Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit

Die sonstigen Cashflows aus Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum in Höhe von 34 Mio. € entfielen im Wesentlichen auf Auszahlungen für kurzfristige Finanzanlagen. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrafen die Auszahlungen von 17 Mio. € ebenfalls im Wesentlichen Auszahlungen für kurzfristige Finanzanlagen, denen unter anderem Einzahlungen aus dem Verkauf von 49 % der Anteile an AGFD TANDAREI SRL, Tândărei/Rumänien, gegenüberstanden.

Finanzierungsrechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Ergebnis nach Steuern	41	-25	-	61	-60	-
Abschreibungen, Zuschreibungen und Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte	75	76	-1,3	148	152	-2,6
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals	342	241	41,9	252	197	27,9
Sonstige Veränderungen	-19	-28	-32,1	-20	-34	-41,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	439	264	66,3	441	255	72,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-101	-104	-2,9	-182	-219	-16,9
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen (-)	-6	-3	100,0	-50	-3	> 100
Investitionen insgesamt	-107	-107	0,0	-232	-222	4,5
Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit	-36	28	-	-34	-17	100,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-143	-79	81,0	-266	-239	11,3
Tilgung (-)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	129	-44	-	80	-56	-
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)	0	-393	-100,0	0	-670	-100,0
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0	-1	-100,0	1	692	-99,9
Ausschüttungen an Hybridkapitalgeber (-)	-42	-14	> 100	-42	-26	61,5
Gewinnausschüttungen (-)	-15	-69	-78,3	-15	-69	-78,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	72	-521	-	24	-129	-
Liquiditätswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	368	-336	-	199	-113	-
Sonstige Änderung der flüssigen Mittel	-10	-7	42,9	5	-8	-
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	358	-343	-	204	-121	-
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	232	848	-72,6	386	626	-38,3
Flüssige Mittel am Ende der Periode	590	505	16,8	590	505	16,8

TABELLE 05

Cashflow aus Finanztätigkeit

Tilgung (–)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten

Die Tilgung (–) bzw. Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 80 (–56) Mio. € umfasst insbesondere nachstehend beschriebene Finanzaktivitäten.

400-Mio.-€-Unternehmensanleihe 2026/2031 platziert

Die Südzucker AG hat am 28. Mai 2026 über ihre 100%ige niederländische Tochtergesellschaft Südzucker International Finance B.V., Oud-Beijerland/Niederlande, eine Unternehmensanleihe über 400 Mio. € begeben, die am 5. Juni 2026 zahlungswirksam eingegangen ist. Die nicht nachrangige, durch die Südzucker AG garantierte Anleihe hat einen Coupon von 4,375 % p.a. und mit der Fälligkeit am 5. Juni 2031 eine Laufzeit von fünf Jahren. Die neue Unternehmensanleihe wurde ausschließlich bei institutionellen Investoren platziert. Der Emissionserlös soll für allgemeine Unternehmenszwecke genutzt werden, unter anderem für die Refinanzierung der im Oktober 2027 fälligen Nachhaltigkeitsanleihe 2022/2027.

Rückkaufangebot für Nachhaltigkeitsanleihe 2022/2027 mit 221 Mio. € angenommen

Im Zusammenhang mit der Neuemission wurde am 26. Mai 2026 ein Rückkaufangebot für die ausstehende Nachhaltigkeitsanleihe 2022/2027 mit einem ursprünglichen Nominalvolumen in Höhe von 400 Mio. € gestartet und am 3. Juni 2026 in Höhe von 221 Mio. € von Südzucker angenommen.

Aufstockung der Anleihe 2025/2032 um 75 Mio. €

Darüber hinaus wurde die Anleihe 2025/2032 mit einem ursprünglichen Nominalvolumen von 500 Mio. € im März 2026 um ein Nominalvolumen von 75 Mio. € aufgestockt.

Aufstockungen an Tochterunternehmen/ Kapitalrückkauf (–)

Die Position Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (–) belief sich auf 0 (–670) Mio. € und betraf im entsprechenden Vorjahreszeitraum ausschließlich die im Rahmen des Rückkaufangebots erfolgte Tilgung der im Sommer 2005 von Südzucker begebenen Hybridanleihe als Bestandteil des Eigenkapitals. Die vollständige Tilgung war am 30. Juni 2025 abgeschlossen.

Abstockungen an Tochterunternehmen/ Kapitalerhöhung (+)

Die Position Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+) belief sich auf 1 (692) Mio. € und entfiel im entsprechenden Vorjahreszeitraum ausschließlich auf die vollständige Einzahlung – nach Abzug von Kosten – der im Mai 2025 begebenen Hybridanleihe mit einem Nominalvolumen von 700 Mio. €.

Gewinnausschüttungen

Die Gewinnausschüttungen beliefen sich insgesamt auf 15 (69) Mio. € und entfielen im Geschäftsjahr 2026/27 überwiegend auf die Dividenden an die nicht beherrschenden Anteilseigner der AGRANA Beteiligungs-AG. Weder die Südzucker AG noch die CropEnergies AG haben für das Geschäftsjahr 2025/26 Dividenden ausgeschüttet. Im Vorjahr hatte die Hauptversammlung der Südzucker AG am 17. Juli 2025 die Ausschüttung einer Dividende von 0,20 €/Akte bzw. 41 Mio. € beschlossen.

Entwicklung der Nettofinanzschulden

Im 1. Halbjahr 2026/27 wurde ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 441 Mio. € erreicht. Die Investitionen in Sach- und Finanzanlagen beliefen sich insgesamt auf 232 Mio. €. Der daraus verbliebene Mittelzufluss führte zu einem Abbau der Nettofinanzschulden von 1.750 Mio. € am 28. Februar 2026 um 162 Mio. € auf 1.588 Mio. € am 31. August 2026.

Konzernvermögenslage

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 251 Mio. € auf 4.238 (4.489) Mio. €.

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte auf 752 (731) Mio. € resultierte maßgeblich aus dem Erwerb der Mercator-Emba d.o.o., Logatec / Slowenien, durch AGRANA im 1. Quartal 2026/27.

Der deutliche Rückgang des Buchwerts der Sachanlagen um 377 Mio. € auf 3.047 (3.424) Mio. € war im Wesentlichen durch die Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den Segmenten Zucker und Spezialitäten zum Ende des Geschäftsjahres 2025/26 bedingt.

Die Zunahme der übrigen Vermögenswerte um 105 Mio. € auf 439 (334) Mio. € entfiel maßgeblich auf den Anstieg der aktiven latenten Steuern.

Bilanz

Mio. €	31. August 2026	31. August 2025	+/- in %
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	752	731	2,9
Sachanlagen	3.047	3.424	-11,0
Übrige Vermögenswerte	439	334	31,4
Langfristige Vermögenswerte	4.238	4.489	-5,6
Vorräte	2.004	2.016	-0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	824	935	-11,9
Übrige Vermögenswerte	1.033	1.058	-2,4
Kurzfristige Vermögenswerte	3.861	4.009	-3,7
Bilanzsumme	8.099	8.498	-4,7
Passiva			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.231	2.437	-8,5
Hybrid-Eigenkapital	695	695	0,0
Sonstige nicht beherrschende Anteile	675	704	-4,1
Eigenkapital	3.601	3.836	-6,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	656	717	-8,5
Finanzverbindlichkeiten	1.991	1.405	41,7
Übrige Schulden	362	382	-5,2
Langfristige Schulden	3.009	2.504	20,2
Finanzverbindlichkeiten	249	938	-73,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	703	652	7,8
Übrige Schulden	537	568	-5,5
Kurzfristige Schulden	1.489	2.158	-31,0
Bilanzsumme	8.099	8.498	-4,7
Nettofinanzschulden	1.588	1.674	-5,1
Working Capital	2.038	2.256	-9,7
Capital Employed	5.882	6.455	-8,9
Eigenkapitalquote in %	44,5	45,1	

TABELLE 06

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 148 Mio. € auf 3.861 (4.009) Mio. € zurück.

Die Vorratsbestände waren mit 2.004 (2.016) Mio. € stabil. Der deutliche Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 111 Mio. € auf 824 (935) Mio. € war – bei stabilen Umsätzen – maßgeblich durch das im Laufe des Geschäftsjahres 2025/26 ausgebaute Factoring-Programm bedingt.

Die übrigen Vermögenswerte lagen mit 1.033 (1.058) Mio. € auf Vorjahresniveau; dabei stand insbesondere der deutlichen Rückführung der Anlagen in kurzfristige Wertpapiere ein Aufbau der flüssigen Mittel gegenüber.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im Berichtszeitraum auf 3.601 (3.836) Mio. € gesunken; dabei ging das Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG auf 2.231 (2.437) Mio. € zurück. Die sonstigen nicht beherrschenden Anteile reduzierten sich auf 675 (704) Mio. €.

Das Hybrid-Eigenkapital in Höhe von 695 (695) Mio. € betrifft die im Mai 2025 begebene Hybridanleihe mit einem Nominalvolumen von 700 Mio. € abzüglich der angefallenen Kosten zuzüglich der darauf entfallenden Steuern sowie des mittlerweile aufgelaufenen Couponanspruchs nach der jeweils im August gezahlten Dividende.

Bei einer um 399 Mio. € auf 8.099 (8.498) Mio. € gesunkenen Bilanzsumme belief sich die Eigenkapitalquote auf 44,5 (45,1) %.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden nahmen insgesamt um 505 Mio. € auf 3.009 (2.504) Mio. € zu. Dabei gingen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf 656 (717) Mio. € zurück. Die Bewertung erfolgte am 31. August 2026 zu einem im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag gestiegenen Marktzinssatz von 4,85 (4,25) %.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten insgesamt einen Anstieg um 586 Mio. € auf 1.991 (1.405) Mio. €. Der Anstieg resultierte maßgeblich aus der Begebung der Anleihe 2026/2031 mit einem Nominalvolumen von 400 Mio. €, die im Juni 2026 zahlungswirksam eingegangen ist.

Daneben wurde die Anleihe 2025/2032 mit einem ursprünglichen Nominalvolumen von 500 Mio. € im März 2026 um ein Nominalvolumen von 75 Mio. € aufgestockt. Im Gegenzug wurde ein Rückkaufangebot für die Nachhaltigkeitsanleihe 2022/2027 mit einem Nominalvolumen von 400 Mio. € im Juni 2026 mit 221 Mio. € durch Südzucker angenommen und umgesetzt.

Daneben wurden Bankdarlehen sowie – bereits Ende des Geschäftsjahres 2025/26 – ein Gesellschafterdarlehen aufgenommen; dem stand die Rückführung von Schuldscheindarlehen gegenüber.

Der Rückgang der übrigen Schulden auf 362 (382) Mio. € resultierte maßgeblich aus dem Rückgang der passiven latenten Steuern.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verzeichneten einen Abbau um 669 Mio. € auf 1.489 (2.158) Mio. €.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden um 689 Mio. € auf 249 (938) Mio. € zurückgeführt. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Tilgung der Anleihe 2017/2025 mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. €, die am 28. November 2025 zur Rückzahlung fällig war. Gleichzeitig wurden Schuldscheindarlehen getilgt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen moderat auf 703 (652) Mio. €; die darin enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Rübenanbauern von 11 (12) Mio. € blieben stabil.

Die übrigen Schulden, die sich aus sonstigen Rückstellungen, Steuerschulden, sonstigen Verbindlichkeiten sowie negativen Marktwerten von Derivaten zusammensetzen, lagen mit 537 (568) Mio. € auf Vorjahresniveau.

Nettofinanzschulden

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag wurden die Nettofinanzschulden um 86 Mio. € auf 1.588 (1.674) Mio. € abgebaut.

Rating

Moody's hat am 19. September 2025 das Unternehmens- und Anleiherating von Baa2 auf Baa3 gesenkt und am 22. Dezember 2025 den Ausblick von „stabil“ auf „negativ“ angepasst.

S&P hat am 16. Mai 2025 das langfristige Unternehmensrating von BBB auf BBB– herabgestuft und am 21. Mai 2026 den Ausblick von „stabil“ auf „negativ“ gesetzt.

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden im Konzern (Vollzeitäquivalente) lag zum Ende des Berichtszeitraums mit 18.440 (19.116) insgesamt leicht unter Vorjahresniveau.

Mitarbeitende zum Bilanzstichtag nach Segmenten

31. August	2026	2025	+/- in %
Zucker	5.774	6.222	-7,2
Spezialitäten	5.422	5.398	0,4
CropEnergies	519	537	-3,4
Stärke	970	998	-2,8
Frucht	5.755	5.961	-3,5
Konzern	18.440	19.116	-3,5

TABELLE 07

SEGMENT ZUCKER

Marktumfeld

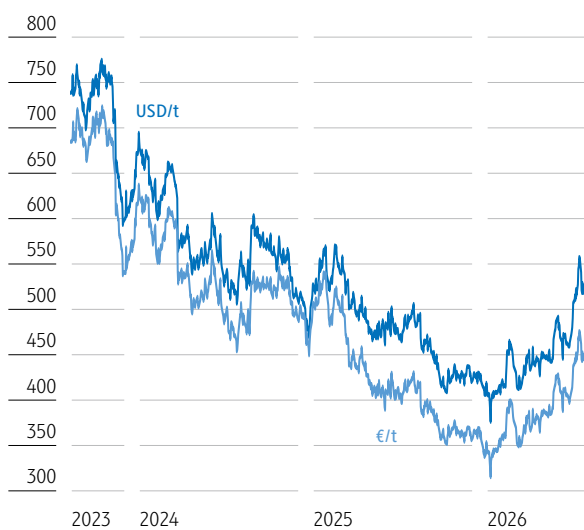
Weltzuckermarkt

Für das Zuckerwirtschaftsjahr 2025/26 (ZWJ; 1. Oktober 2025 bis 30. September 2026) erwartet das Marktforschungsunternehmen GlobalData in seiner Schätzung der Weltzuckerbilanz von September 2026 bei einer steigenden Erzeugung (+4,1 Mio. t) insbesondere in Indien, Thailand und Pakistan und einem leicht steigenden Verbrauch (+2,2 Mio. t) einen Überschuss von 0,8 Mio. t Zucker.

Für das ZWJ 2026/27 geht GlobalData bei einem leichten Anstieg der Zuckererzeugung (+0,6 Mio. t) und einem steigenden Verbrauch (+1,6 Mio. t) inzwischen von einem leichten Defizit in Höhe von 0,2 Mio. t aus.

Weltmarktpreise für Zucker

1. September 2023 bis 31. August 2026, London, nächster gehandelter Terminmonat, Weißwert



GRAFIK 01

Der Weltmarktpreis für Weißzucker lag zu Beginn des Geschäftsjahres 2026/27 bei 345 €/t; nach erheblichen Schwankungen hat sich der Zuckerpreis am Weltmarkt bis Mitte September auf rund 450 €/t erhöht.

EU-Zuckermarkt

Die EU-Kommission erwartet für das ZWJ 2025/26 in ihrer Schätzung vom August 2026 trotz eines deutlichen Rückgangs der Anbaufläche aufgrund überdurchschnittlicher Erträge der Ernte 2025 eine im Vergleich zum Vorjahr nahezu unveränderte Erzeugung (ausgenommen Isoglukose) von 16,6 Mio. t Zucker; die Bestände sollen auf 3,1 (2,3) Mio. t steigen.

Der von der EU-Kommission veröffentlichte Preis für Zucker (Food und Non-Food, ab Werk) lag im Juni 2026 bei 501 €/t (letzte vorliegende Veröffentlichung). Innerhalb der EU gibt es signifikante regionale Preisunterschiede zwischen den Defizit- und den Überschussregionen.

Die Anbaufläche für die Zuckerproduktion im ZWJ 2026/27 sollte in der EU nach Einschätzung der EU-Kommission gegenüber dem Vorjahr weiter um rund 8,5 % zurückgehen; bei einer erwarteten Zuckerproduktion von dann nur noch 13,4 Mio. t sollen die Bestände auf 2,3 (3,1) Mio. t sinken.

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2025/26 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment Zucker) auf den Seiten 40 und 41 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie der in der Quartalsmitteilung Q1 2026/27 im Abschnitt „Segment Zucker“ gemachten Ausführungen zum Import von IPP-Rohzucker in die EU ergeben.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives EBITDA

Der Umsatz im Segment Zucker sank moderat auf 1.269 (1.389) Mio. €. Dieser Rückgang ist sowohl auf nochmals niedrigere Zuckerpreise als auch auf eine geringere Absatzmenge zurückzuführen.

Das negative operative EBITDA konnte auf –24 (–46) Mio. € reduziert werden. Diese deutliche Ergebnisverbesserung wurde trotz des geringeren Umsatzes durch nochmals reduzierte Herstellkosten in der Kampagne 2025 erreicht. Durch die trockenheitsbedingt schlechteren Ernterwartungen nahmen im 2. Quartal 2026/27 die Belastungen durch die erwartete Unterauslastung der Verarbeitungskapazitäten in der Kampagne 2026 (Leerkosten) zu.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen belief sich auf 1 (–30) Mio. €. Die Aufwendungen im entsprechenden Vorjahreszeitraum entfielen insbesondere auf die Sozialpläne für die Schließung der AGRANA-Zuckerproduktionsanlagen an den Standorten Leopoldsdorf in Österreich und Hrušovany in Tschechien sowie auf Reorganisationsmaßnahmen bei AGRANA.

Rübenanbau und Kampagne 2026

Nach einem guten Saisonstart führten anhaltende Hitze, außergewöhnlich geringe Niederschläge und damit eine ausgeprägte Dürre seit Juni zu einer deutlichen Verschlechterung der Rübenbestände und damit zu einem deutlichen Rückgang der erwarteten Rübenenerträge. Besonders in Süddeutschland und in Frankreich herrschten extreme Witterungsbedingungen, die erhebliche Trockenschäden verursachten. Zusätzlich belasten SBR und Stolbur in Süddeutschland sowie Virusvergilbung und Lixus- und Rhizopus-Schäden in Frankreich die Ertragsaussichten. Die regionalen Niederschläge im August konnten die Folgen der Dürre nur teilweise abmildern. Aufgrund der geringeren Anbauflächen und deutlich schwächeren Ertragserwartungen wird für die Kampagne 2026 eine deutlich geringere Zuckerproduktionsmenge als im Vorjahr erwartet.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen in Sachanlagen im Segment Zucker beliefen sich auf 97 (111) Mio. €. Wesentliche Projekte sind:

- Wechsel des Primärenergieträgers Kohle zu Gas am Standort Zeitz/Deutschland
- Elektrifizierung der Produktion am Standort Zeitz/Deutschland
- Erweiterung der Verladung und des Zuckersilos am Standort Wabern/Deutschland

Geschäftsentwicklung im Segment Zucker

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	640	685	–6,6	1.269	1.389	–8,6
Operatives EBITDA	Mio. €	–3	–12	–75,0	–24	–46	–47,8
Operative EBITDA-Marge	%	–0,5	–1,8		–1,9	–3,3	
Abschreibungen	Mio. €	–20	–21	–4,8	–39	–43	–9,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	–23	–33	–30,3	–63	–89	–29,2
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	1	–11	–	1	–30	–
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	–1	–100,0	0	–1	–100,0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	–22	–45	–51,1	–62	–120	–48,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	56	55	1,8	97	111	–12,6
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
Investitionen insgesamt	Mio. €	56	55	1,8	97	111	–12,6
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				23	27	–14,8
Working Capital	Mio. €				1.071	1.175	–8,9
Capital Employed	Mio. €				2.364	2.860	–17,3
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)					5.774	6.222	–7,2

TABELLE 08

SEGMENT SPEZIALITÄTEN

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives EBITDA

Im Segment Spezialitäten stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr moderat auf 1.131 (1.076) Mio. €, getragen von einer insgesamt höheren Absatzmenge.

Das operative EBITDA verzeichnete einen deutlichen Anstieg auf 140 (115) Mio. €. Insgesamt höhere Absatzmengen sowie teilweise niedrigere Kosten konnten die Auswirkungen der teilweise rückläufigen Preise überkompensieren.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen belief sich auf 0 (–4) Mio. €. Die Aufwendungen im Berichtszeitraum des Vorjahres standen im Zusammenhang mit der Schließung eines Standorts des US-amerikanischen Pizza-produzenten Richelieu Foods Inc., Wheeling/Illinois, an dem Vorprodukte hergestellt wurden; Richelieu ist ein Unternehmen der Division Freiburger.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen im Segment Spezialitäten betrugen 22 (45) Mio. €. Wesentliche Projekte sind:

- Division BENEÖ
 - Ausbau der Produktionskapazitäten für Palatinit am Standort Offstein/Deutschland
- Division Freiburger
 - Ausbau der Produktionskapazitäten am Standort Berlin/Deutschland

Geschäftsentwicklung im Segment Spezialitäten

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	573	522	9,8	1.131	1.076	5,1
Operatives EBITDA	Mio. €	72	49	46,9	140	115	21,7
Operative EBITDA-Marge	%	12,6	9,4		12,4	10,7	
Abschreibungen	Mio. €	–23	–22	4,5	–47	–44	6,8
Operatives Ergebnis	Mio. €	49	27	81,5	93	71	31,0
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	–	0	–4	–100,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	49	27	81,5	93	67	38,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	10	19	–47,4	22	45	–51,1
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
Investitionen insgesamt	Mio. €	10	19	–47,4	22	45	–51,1
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	–
Working Capital	Mio. €				461	520	–11,3
Capital Employed	Mio. €				1.859	1.960	–5,2
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)					5.422	5.398	0,4

TABELLE 09

SEGMENT CROPENERGIES

Marktumfeld

Absatzmarkt Ethanol

Die Ethanolproduktion in der EU und im UK soll nach der Einschätzung des Marktforschungsunternehmens S&P Global Energy (S&P Global; Stand: 18./20. August 2026) im Kalenderjahr 2026 unverändert bei 8,0 (8,0) Mio. m³ liegen. Beim Verbrauch erwartet S&P Global einen leichten Anstieg auf 11,5 (11,4) Mio. m³ und geht davon aus, dass die Nettoimporte auf 3,5 (3,2) Mio. m³ steigen.

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten sowie die damit verbundenen Unsicherheiten an den Energie- und Rohstoffmärkten führen seit Beginn des Geschäftsjahres zu steigenden Energiepreisen. Diese Entwicklung setzte sich auch im 2. Quartal fort, wenn auch auf etwas niedrigerem Niveau als im 1. Quartal. Der europäische Ethanolpreis lag Anfang März 2026 bei rund 700 (675) €/m³ und stieg bis Mitte April auf knapp 1.000 €/m³ an. Nach einem Rückgang ab Mitte Mai notierte der Preis zum Ende des 1. Halbjahres bei rund 740 (610) €/m³. Im Durchschnitt lagen die Ethanolpreise im 1. Halbjahr bei rund 805 (620) €/m³ und damit deutlich über dem Vorjahresniveau.

Rohstoffmarkt Getreide

Dem Internationalen Getreiderat zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) im Getreidewirtschaftsjahr 2026/27 (GWJ; 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2027; Stand: 20. August 2026) mit 2.416 (2.493) Mio. t leicht zurückgehen. Der Getreideverbrauch soll mit 2.444 (2.446) Mio. t nahezu auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Entsprechend wird ein Rückgang der weltweiten Getreidebestände auf 606 (634) Mio. t erwartet.

In der EU erwartet die Europäische Kommission gemäß ihrer Schätzung vom 27. August 2026 für das GWJ 2026/27 eine Getreideproduktion von 263 (290) Mio. t. Der Verbrauch soll sich mit 260 (260) Mio. t auf Vorjahresniveau bewegen. Die Lagerbestände werden demnach auf 35 (45) Mio. t zurückgehen.

Die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Ernterwartungen sowie Hitzewellen und Trockenheit während der Sommermonate beeinflussten die Entwicklung der Weizenpreise. Darüber hinaus trug die Unsicherheit hinsichtlich der Getreideexporte aus der Schwarzmeerregion zur Preisentwicklung bei. Nach einem Rückgang bis Anfang Mai stiegen die Weizenpreise deutlich an und erreichten im Juli zeitweise mehr als 240 €/t. Im Durchschnitt lagen die Weizenpreise an der Euronext Paris im 1. Halbjahr bei rund 210 (205) €/t und damit leicht über dem Vorjahresniveau.

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2025/26 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment CropEnergies) auf den Seiten 52 und 53 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie der in der Quartalsmitteilung Q1 2026/27 im Abschnitt „Segment CropEnergies“ gemachten Ausführungen zur Umsetzung der novellierten Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III) in Deutschland ergeben.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives EBITDA

Im Segment CropEnergies konnte der Umsatz, trotz insgesamt leicht rückläufiger Absatzvolumina, aufgrund deutlich höherer Preise für erneuerbares Ethanol auf 438 (402) Mio. € moderat gesteigert werden.

Das operative EBITDA lag mit 68 (4) Mio. € deutlich über dem Vorjahr. Dabei haben sich im Berichtszeitraum deutlich höhere Preise für erneuerbares Ethanol und deutlich niedrigere Nettorohstoffkosten positiv ausgewirkt.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von 4 (1) Mio. € betraf im Berichtszeitraum insbesondere periodenfremde Erträge aus dem Unterstützungspaket der

britischen Regierung für Ensus UK Ltd. Gegenläufig wirkten die Aufwendungen für Vorlaufkosten der Produktionsanlage für Ethylacetat am Standort Zeitz.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Investitionen im Segment CropEnergies beliefen sich auf 28 (37) Mio. €. Wesentliche Projekte sind:

- Bau einer Produktionsanlage für erneuerbares Ethylacetat am Standort Zeitz/Deutschland
- Bau einer zusätzlichen Energieerzeugungsanlage zum mittelfristigen Wechsel des Primärenergieträgers Kohle zu Gas am Standort Zeitz/Deutschland

Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	243	196	24,0	438	402	9,0
Operatives EBITDA	Mio. €	44	1	> 100	68	4	> 100
Operative EBITDA-Marge	%	18,1	0,5		15,5	1,0	
Abschreibungen	Mio. €	-9	-9	-	-17	-17	-
Operatives Ergebnis	Mio. €	35	-8	-	51	-13	-
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	0	2	-100,0	4	1	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	35	-6	-	55	-12	-
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	14	15	-6,7	28	37	-24,3
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	1	-100,0	0	1	-100,0
Investitionen insgesamt	Mio. €	14	16	-12,5	28	38	-26,3
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	-
Working Capital	Mio. €				64	140	-54,3
Capital Employed	Mio. €				484	528	-8,3
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)					519	537	-3,4

TABELLE 10

SEGMENT STÄRKE

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives EBITDA

Im Segment Stärke ging der Umsatz leicht auf 456 (474) Mio. € zurück. Dabei wirkten höhere Absatzmengen bei den Hauptprodukten sowie gestiegene Ethanolpreise den geringeren Verkaufspreisen für Stärke- und Verzuckerungsprodukte entgegen. Insbesondere der Absatz von nativen und modifizierten Stärken entwickelte sich zufriedenstellend.

Das operative EBITDA lag mit 36 (29) Mio. € deutlich über dem Vorjahr. Wesentliche Ursache dafür war der Anstieg der Margen im Bereich Ethanol. Die Verkaufspreise für Hauptprodukte – mit Ausnahme von Ethanol – lagen unter dem Vorjahresniveau; auch die Rohstoffpreise gingen zurück.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von 5 (–7) Mio. € betraf im Wesentlichen das anteilige Ergebnis der Stärke- und Ethanolaktivitäten der ungarischen

Hungrana-Gruppe sowie seit dem 1. Juni 2025 des Stärkegeschäfts der AGFD TANDAREI SRL. Bei der Hungrana-Gruppe wirkten sich unter anderem die deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum liegenden Maispreise ergebnisverbessernd aus.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Im Segment Stärke wurden 6 (8) Mio. € in Sachanlagen investiert. Wesentliche Projekte sind:

- Investitionen in die Kapazitätserweiterung und Maßnahmen zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsagenda am Standort Aschach/Österreich
- Austausch von Chemikalien-Lagertanks einschließlich Errichtung einer zentralen Übernahmestelle für Lkw und Bahn am Standort Gmünd/Österreich
- Erweiterung des Hochregallagers am Standort Pischelsdorf/Österreich

Geschäftsentwicklung im Segment Stärke

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	228	229	–0,4	456	474	–3,8
Operatives EBITDA	Mio. €	16	14	14,3	36	29	24,1
Operative EBITDA-Marge	%	7,0	6,1		7,9	6,1	
Abschreibungen	Mio. €	–12	–12	–	–24	–24	–
Operatives Ergebnis	Mio. €	4	2	100,0	12	5	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	1	–1	–	1	0	–
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	2	–1	–	5	–7	–
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	7	0	–	18	–2	–
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	4	4	–	6	6	–
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	0	2	–100,0	3	2	50,0
Investitionen insgesamt	Mio. €	4	6	–33,3	9	8	12,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				79	57	38,6
Working Capital	Mio. €				84	66	27,3
Capital Employed	Mio. €				349	360	–3,1
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)					970	998	–2,8

TABELLE 11

SEGMENT FRUCHT¹

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives EBITDA

Im Segment Frucht erhöhte sich der Umsatz moderat auf 894 (858) Mio. €. Während die Umsätze bei den Fruchtzubereitungen mengen- und preisbedingt moderat stiegen, gingen sie im Bereich Fruchtsaftkonzentrate preisbedingt deutlich zurück.

Das operative EBITDA entwickelte sich leicht rückläufig auf 83 (87) Mio. €. Das Ergebnis der Fruchtzubereitungen stieg aufgrund der positiven Entwicklung im Mittleren Osten und Afrika, eines verbesserten Holding-Ergebnisses und der Erstkonsolidierung von AGRANA Fruit Emba d.o.o. Im Bereich Fruchtsaftkonzentrate führten geringere Deckungsbeiträge und höhere Leerkosten zu einer deutlichen Ergebnisverschlechterung.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Im Segment Frucht wurden 29 (20) Mio. € in Sachanlagen investiert. Wesentliche Projekte sind:

- Kapazitätserweiterung für das Food-Service-Portfolio in Jiangsu/China
- Erweiterung der Fruchtzubereitungskapazitäten in Lysander/USA
- Kapazitätsanpassung in Jacona/Mexiko

Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen

Die Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen beliefen sich auf 47 (0) Mio. €. Am 27. März 2026 wurden 100 % der Anteile an der Mercator-Emba d.o.o., Logatec/Slowenien – umfirmiert in AGRANA Fruit Emba d.o.o. – durch die AGRANA Internationale Verwaltungs- und Asset-Management GmbH, Wien/Österreich, zu einem zahlungswirksamen Kaufpreisanteil von zwischenzeitlich 47 Mio. € erworben. Die Gesellschaft wird seit dem 1. Quartal 2026/27 als Tochterunternehmen vollkonsolidiert.

Geschäftsentwicklung im Segment Frucht

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	446	414	7,7	894	858	4,2
Operatives EBITDA	Mio. €	39	41	-4,9	83	87	-4,6
Operative EBITDA-Marge	%	8,7	9,9		9,3	10,1	
Abschreibungen	Mio. €	-13	-9	44,4	-23	-19	21,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	26	32	-18,8	60	68	-11,8
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	26	32	-18,8	60	68	-11,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	17	11	54,5	29	20	45,0
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	Mio. €	6	0	–	47	0	–
Investitionen insgesamt	Mio. €	23	11	> 100	76	20	> 100
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	–
Working Capital	Mio. €				358	355	0,8
Capital Employed	Mio. €				826	747	10,6
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)					5.755	5.961	-3,5

TABELLE 12

¹ Das Segment Frucht, das ausschließlich die von AGRANA verantworteten Geschäftsbereiche Fruchtzubereitungen und Fruchtsaftkonzentrate umfasst, wurde seitens AGRANA in ihrer Berichterstattung ab dem 1. Quartal 2025/26 von bis dahin „Frucht“ in „Food and Beverage Solutions“ umbenannt. Inhalt und Daten des Segments sind weiterhin identisch.

PROGNOSEBERICHT

Konzern

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2026/27 nun einen Konzernumsatz zwischen 8,3 und 8,7 (bisherige Prognose: 8,1 bis 8,5; 2025/26: 8,4) Mrd. €.

Das operative Konzern-EBITDA sehen wir für das Geschäftsjahr 2026/27 nun in einer Bandbreite zwischen 540 und 680 (bisherige Prognose: 480 bis 680; 2025/26: 535) Mio. €.

Auf Basis eines erwarteten stabilen Capital Employed wird ein deutlicher Anstieg des ROCE prognostiziert (2025/26: 2,7 %).

Insgesamt sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der aktuellen geopolitischen und weltwirtschaftlichen Situation auf den künftigen Geschäftsverlauf der Südzucker-Gruppe weiterhin nur schwer abschätzbar.

Segment Zucker

Im Geschäftsjahr 2026/27 gehen wir aufgrund rückläufiger Rübenanbauflächen von geringeren Zuckererzeugungs- und -absatzmengen aus. In der 2. Geschäftsjahreshälfte 2026/27 erwarten wir eine Preiserholung. Insgesamt gehen wir von einem moderaten Umsatzrückgang aus (2025/26: 2,8 Mrd. €).

Die Prognose für das operative EBITDA liegt in einer Bandbreite zwischen –60 und 40 (2025/26: –17) Mio. €. Die insgesamt niedrigen Zuckerpreise wirken trotz sinkender Herstellungskosten weiterhin belastend auf die Ergebnisentwicklung.

Segment Spezialitäten

Im Geschäftsjahr 2026/27 erwarten wir im Segment Spezialitäten insgesamt leicht steigende Absatzmengen sowie moderat steigende Preise. Vor diesem Hintergrund sehen wir einen moderaten Umsatzanstieg (2025/26: 2,2 Mrd. €).

Infolge des steigenden Umsatzes und gleichzeitig moderat steigender Margen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026/27 eine moderate Steigerung des operativen EBITDA (2025/26: 266 Mio. €).

Segment CropEnergies

Für das Geschäftsjahr 2026/27 gehen wir nun aufgrund der höheren erzielbaren Ethanolpreise im Segment CropEnergies von einem moderaten Umsatzanstieg aus (2025/26: 793 Mio. €).

Für das operative EBITDA erwarten wir weiterhin einen deutlichen Anstieg, getragen von höheren erzielbaren Ethanolpreisen und gleichzeitig geringeren Nettorohstoffkosten (2025/26: 71 Mio. €).

Segment Stärke

Für das Geschäftsjahr 2026/27 prognostiziert das Segment Stärke bei leicht niedrigeren Preisen einen Umsatz auf Vorjahresniveau (2025/26: 911 Mio. €).

Wir gehen davon aus, dass das operative EBITDA – trotz der im Geschäftsjahresverlauf steigenden Materialkosten – aufgrund von Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen sowie höheren Ethanolpreisen moderat über dem Vorjahresniveau liegen sollte (2025/26: 69 Mio. €).

Segment Frucht

Im Segment Frucht erwarten wir nach einem erneut erfolgreichen Jahr 2025/26 im Geschäftsjahr 2026/27 aufgrund steigender Absatzmengen bei gleichzeitig leicht sinkenden Preisen einen moderaten Umsatzanstieg (2025/26: 1,6 Mrd. €).

Das operative EBITDA wird trotz der sinkenden Preise und der daraus resultierenden geringeren Marge aufgrund der höheren Absatzmengen und des erwarteten Umsatzwachstums voraussichtlich das Vorjahresniveau erreichen (2025/26: 146 Mio. €).

CORPORATE GOVERNANCE

Mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung der Südzucker AG am 16. Juli 2026 sind aufseiten der Anteilseignervertreter Dr. Claudia Süssenbacher und Julia Merkel aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Sabine Barthauer und Dr. Petra Pani.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Südzucker-Gruppe ist gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen und unternehmerischen Risiken und Chancen ausgesetzt. Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risiko- und Chancensituation finden Sie im Geschäftsbericht 2025/26 im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ auf den Seiten 64 bis 74.

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte haben wir keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Südzucker-Gruppe gefährden.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

1. März bis 31. August 2026

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Umsatzerlöse	2.130	2.046	4,1	4.188	4.199	-0,3
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-367	-349	5,2	-711	-765	-7,1
Sonstige betriebliche Erträge	41	34	20,6	80	66	21,2
Materialaufwand	-1.062	-1.076	-1,3	-2.099	-2.169	-3,2
Personalaufwand	-312	-305	2,3	-622	-624	-0,3
Abschreibungen und Wertminderungen	-75	-74	1,4	-148	-150	-1,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262	-266	-1,5	-529	-548	-3,5
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	-2	-	5	-8	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	95	8	> 100	164	1	> 100
Finanzerträge	6	12	-50,0	38	40	-5,0
Finanzaufwendungen	-39	-50	-22,0	-105	-110	-4,5
Ergebnis vor Steuern	62	-30	-	97	-69	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21	5	-	-36	9	-
Ergebnis nach Steuern	41	-25	-	61	-60	-
davon Aktionäre der Südzucker AG	28	-32	-	34	-62	-
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	13	7	85,7	27	2	> 100
Ergebnis je Aktie (€)	0,10	-0,20	-	0,09	-0,38	-

TABELLE 13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. März bis 31. August 2026

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Ergebnis nach Steuern	41	-25	-	61	-60	-
Marktbewertung Sicherungsinstrumente (Cashflow Hedge) nach latenten Steuern	33	-23	-	47	-36	-
Marktbewertung Schuldinstrumente nach latenten Steuern	0	1	-100,0	0	1	-100,0
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe nach latenten Steuern	1	-3	-	3	-16	-
Währungsdifferenzen / Hochinflation	-31	-26	19,2	-13	-83	-84,3
Anteil aus at Equity einbezogenen Unternehmen	1	-1	-	7	-3	-
Zukünftig in der GuV zu erfassende Erträge und Aufwendungen	4	-52	-	44	-137	-
Marktbewertung Eigenkapitalinstrumente (Wertpapiere) nach latenten Steuern	0	0	-	2	0	-
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen nach latenten Steuern	34	25	36,0	48	61	-21,3
Anteil aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0	-	0	0	-
Zukünftig nicht in der GuV zu erfassende Erträge und Aufwendungen	34	25	36,0	50	61	-18,0
Sonstiges Ergebnis	38	-27	-	94	-76	-
Gesamtergebnis	79	-52	-	155	-136	-
davon Aktionäre der Südzucker AG	62	-51	-	104	-112	-
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	17	-1	-	51	-24	-

TABELLE 14

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. März bis 31. August 2026

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Ergebnis nach Steuern	41	-25	-	61	-60	-
Abschreibungen, Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte (+)	75	76	-1,3	148	152	-2,6
Abnahme (-)/Zunahme (+) langfristiger Rückstellungen und (latenter) Steuerschulden sowie Abnahme (+)/Zunahme (-) latenter Steueransprüche	-18	-25	-28,0	-22	-50	-56,0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-1	5	-	3	25	-88,0
Abnahme (-)/Zunahme (+) der kurzfristigen Rückstellungen	-4	-15	-73,3	-14	1	-
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	408	380	7,4	694	810	-14,3
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-62	-124	-	-428	-614	-
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals	342	241	41,9	252	197	27,9
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Wertpapieren	0	-8	-100,0	-1	-9	-88,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	439	264	66,3	441	255	72,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-101	-104	-2,9	-182	-219	-16,9
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen (-)	-6	-3	100,0	-50	-3	> 100
Investitionen insgesamt	-107	-107	-	-232	-222	4,5
Einzahlungen aus Desinvestitionen (+)	0	14	-100,0	0	14	-100,0
Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte (+)	3	9	-66,7	5	13	-61,5
Aus- (-)/Einzahlungen (+) für den Kauf/Verkauf von sonstigen Wertpapieren	-39	5	-	-39	-44	-11,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-143	-79	81,0	-266	-239	11,3

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Aufnahme der Anleihe 2026/2031 (+)	390	0	–	390	0	–
Aufstockung der Anleihe 2025/2032 (+)	0	0	–	74	0	–
Rückzahlung der Anleihe 2022/2027 (–)	–221	0	–	–221	0	–
Rückführung (–)/Begebung (+) von Commercial Papers	–40	0	–	–246	0	–
Rückführung (–)/Begebung (+) von Gesellschafterdarlehen SZVG	18	0	–	34	0	–
Rückführung (–) der Leasingverbindlichkeiten	–7	–8	–12,5	–14	–15	–6,7
Sonstige Tilgungen (–)/Aufnahmen (+)	–11	–36	–69,4	63	–41	–
Tilgung (–)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	129	–44	–	80	–56	–
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (–)	0	–393	–100,0	0	–670	–100,0
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0	–1	–100,0	1	692	–99,9
Ausschüttungen an Hybridkapitalgeber (–)	–42	–14	> 100	–42	–26	61,5
Gewinnausschüttungen (–)	–15	–69	–78,3	–15	–69	–78,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	72	–521	–	24	–129	–
Liquiditätswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	368	–336	–	199	–113	–
Veränderung der flüssigen Mittel						
aufgrund von Wechselkursänderungen	–10	–7	42,9	–5	–8	–37,5
aufgrund von Änderungen des Konsolidierungskreises/Sonstiges	0	0	–	10	0	–
Abnahme (–)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	358	–343	–	204	–121	–
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	232	848	–72,6	386	626	–38,3
Flüssige Mittel am Ende der Periode	590	505	16,8	590	505	16,8
Dividenden von at Equity einbezogenen Unternehmen/sonstigen Beteiligungen	0	1	–100,0	2	2	–
Zinseinzahlungen	2	4	–50,0	5	10	–50,0
Zinsauszahlungen	–22	–19	–15,8	–33	–30	–10,0
Ertragsteuerzahlungen	–11	–12	–8,3	–18	–35	–48,6

TABELLE 15

BILANZ

31. August 2026

Mio. €	31. August 2026	31. August 2025	+/- in %
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	752	731	2,9
Sachanlagen	3.047	3.424	-11,0
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	102	84	21,4
Sonstige Beteiligungen	4	5	-20,0
Wertpapiere	17	21	-19,0
Sonstige Vermögenswerte	122	105	16,2
Aktive latente Steuern	194	119	63,0
Langfristige Vermögenswerte	4.238	4.489	-5,6
Vorräte	2.004	2.016	-0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	824	935	-11,9
Sonstige Vermögenswerte	358	352	1,7
Steuererstattungsansprüche	40	58	-31,0
Wertpapiere	45	143	-68,5
Flüssige Mittel	590	505	16,8
Kurzfristige Vermögenswerte	3.861	4.009	-3,7
Bilanzsumme	8.099	8.498	-4,7

Mio. €	31. August 2026	31. August 2025	+/- in %
Passiva			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.231	2.437	-8,5
Hybrid-Eigenkapital	695	695	-
Sonstige nicht beherrschende Anteile	675	704	-4,1
Eigenkapital	3.601	3.836	-6,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	656	717	-8,5
Sonstige Rückstellungen	162	166	-2,4
Finanzverbindlichkeiten	1.991	1.405	41,7
Sonstige Verbindlichkeiten	77	80	-3,8
Steuerschulden	5	6	-16,7
Passive latente Steuern	118	130	-9,2
Langfristige Schulden	3.009	2.504	20,2
Sonstige Rückstellungen	70	64	9,4
Finanzverbindlichkeiten	249	938	-73,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	703	652	7,8
Sonstige Verbindlichkeiten	432	452	-4,4
Steuerschulden	35	52	-32,7
Kurzfristige Schulden	1.489	2.158	-31,0
Bilanzsumme	8.099	8.498	-4,7
Nettofinanzschulden	1.588	1.674	-5,1
Eigenkapitalquote in %	44,5	45,1	

TABELLE 16

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

1. März bis 31. August 2026

Mio. €	Ausgegebenes gezeichnetes Kapital	Nennwert eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen
1. März 2025	204	0	1.615	859
Ergebnis nach Steuern				–62
Sonstiges Ergebnis				62
Gesamtergebnis				0
Ausschüttungen				–41
Anspruch Hybridkapitalgeber				–20
Aufstockungen an Tochterunternehmen	0		0	–16
Basis Adjustment				
Sonstige Veränderungen	0	0	0	5
31. August 2025	204	0	1.615	786
1. März 2026	204	0	1.615	466
Ergebnis nach Steuern				34
Sonstiges Ergebnis				47
Gesamtergebnis				81
Ausschüttungen				0
Anspruch Hybridkapitalgeber				–21
Aufstockungen an Tochterunternehmen	0		0	0
Basis Adjustment				
Sonstige Veränderungen	0	0	0	7
31. August 2026	204	0	1.615	533

Sonstige Eigenkapitalposten								
Marktbewertung Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	Marktbewertung Schuld- instrumente	Währungsdiffe- renzen aus Netto- investitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Konsolidierungs- bedingte Währungs- differenzen/ Hochinflation	Anteil aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	Hybrid- Eigenkapital	Sonstige nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
11	-1	8	-63	-16	2.617	654	755	4.026
					-62		2	-60
-28	1	-17	-67	-1	-50		-26	-76
-28	1	-17	-67	-1	-112		-24	-136
					-41	-20	-28	-89
					-20	20		0
0	0	0	0	0	-16	41	0	25
5					5		1	6
					5	0	0	5
-12	0	-9	-130	-17	2.437	695	704	3.836
1	0	-10	-113	-16	2.147	715	643	3.505
					34		27	61
29	0	3	-12	3	70		24	94
29	0	3	-12	3	104		51	155
					0	-42	-16	-58
					-21	21		0
0	0	0	0	0	0	0	1	1
-6					-6		-1	-7
					7	1	-3	5
24	0	-7	-125	-13	2.231	695	675	3.601

TABELLE 17

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Segmentbericht

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Südzucker – Konzern						
Umsatzerlöse (brutto)	2.244	2.138	5,0	4.396	4.388	0,2
Konsolidierung	-114	-92	23,9	-208	-189	10,1
Umsatzerlöse	2.130	2.046	4,1	4.188	4.199	-0,3
Operatives EBITDA	168	93	80,6	303	189	60,3
Operative EBITDA-Marge	7,9 %	4,5 %		7,2 %	4,5 %	
Abschreibungen	77	73	5,5	150	147	2,0
Operatives Ergebnis	91	20	> 100	153	42	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	2	-10	-	6	-33	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	-2	-	5	-8	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	95	8	> 100	164	1	> 100
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	101	104	-2,9	182	219	-16,9
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	6	3	100,0	50	3	> 100
Investitionen insgesamt	107	107	0,0	232	222	4,5
Materialaufwand ohne Sondereinflüsse	1.061	1.076	-1,4	2.098	2.168	-3,2
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				102	84	21,4
Working Capital				2.038	2.256	-9,7
Capital Employed				5.882	6.455	-8,9
Mitarbeitende				18.440	19.116	-3,5
Segment Zucker						
Umsatzerlöse (brutto)	695	734	-5,3	1.377	1.491	-7,6
Konsolidierung	-55	-49	12,2	-108	-102	5,9
Umsatzerlöse	640	685	-6,6	1.269	1.389	-8,6
Operatives EBITDA	-3	-12	-75,0	-24	-46	-47,8
Operative EBITDA-Marge	-0,5 %	-1,8 %		-1,9 %	-3,3 %	
Abschreibungen	20	21	-4,8	39	43	-9,3
Operatives Ergebnis	-23	-33	-30,3	-63	-89	-29,2
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	1	-11	-	1	-30	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	-1	-100,0	0	-1	-100,0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	-22	-45	-51,1	-62	-120	-48,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	56	55	1,8	97	111	-12,6
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	0	0	-	0	0	-
Investitionen insgesamt	56	55	1,8	97	111	-12,6
Materialaufwand ohne Sondereinflüsse	171	196	-12,8	374	422	-11,4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				23	27	-14,8
Working Capital				1.071	1.175	-8,9
Capital Employed				2.364	2.860	-17,3
Mitarbeitende				5.774	6.222	-7,2

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Segment Spezialitäten						
Umsatzerlöse (brutto)	577	526	9,7	1.139	1.084	5,1
Konsolidierung	-4	-4	0,0	-8	-8	0,0
Umsatzerlöse	573	522	9,8	1.131	1.076	5,1
Operatives EBITDA	72	49	46,9	140	115	21,7
Operative EBITDA-Marge	12,6 %	9,4 %		12,4 %	10,7 %	
Abschreibungen	23	22	4,5	47	44	6,8
Operatives Ergebnis	49	27	81,5	93	71	31,0
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	0	0	-	0	-4	-100,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	49	27	81,5	93	67	38,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10	19	-47,4	22	45	-51,1
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	0	0	-	0	0	-
Investitionen insgesamt	10	19	-47,4	22	45	-51,1
Materialaufwand ohne Sondereinflüsse	246	243	1,2	510	504	1,2
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				0	0	-
Working Capital				461	520	-11,3
Capital Employed				1.859	1.960	-5,2
Mitarbeitende				5.422	5.398	0,4
Segment CropEnergies						
Umsatzerlöse (brutto)	265	211	25,6	470	440	6,8
Konsolidierung	-22	-15	46,7	-32	-38	-15,8
Umsatzerlöse	243	196	24,0	438	402	9,0
Operatives EBITDA	44	1	> 100	68	4	> 100
Operative EBITDA-Marge	18,1 %	0,5 %		15,5 %	1,0 %	
Abschreibungen	9	9	0,0	17	17	0,0
Operatives Ergebnis	35	-8	-	51	-13	-
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	0	2	-100,0	4	1	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	35	-6	-	55	-12	-
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14	15	-6,7	28	37	-24,3
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	0	1	-100,0	0	1	-100,0
Investitionen insgesamt	14	16	-12,5	28	38	-26,3
Materialaufwand ohne Sondereinflüsse	168	169	-0,6	307	343	-10,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				0	0	-
Working Capital				64	140	-54,3
Capital Employed				484	528	-8,3
Mitarbeitende				519	537	-3,4

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2026/27	2025/26	+/- in %	2026/27	2025/26	+/- in %
Segment Stärke						
Umsatzerlöse (brutto)	259	252	2,8	513	513	0,0
Konsolidierung	-31	-23	34,8	-57	-39	46,2
Umsatzerlöse	228	229	-0,4	456	474	-3,8
Operatives EBITDA	16	14	14,3	36	29	24,1
Operative EBITDA-Marge	7,0 %	6,1 %		7,9 %	6,1 %	
Abschreibungen	12	12	0,0	24	24	0,0
Operatives Ergebnis	4	2	100,0	12	5	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	1	-1	-	1	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	-1	-	5	-7	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	7	0	-	18	-2	-
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4	4	0,0	6	6	0,0
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	0	2	-100,0	3	2	50,0
Investitionen insgesamt	4	6	-33,3	9	8	12,5
Materialaufwand ohne Sondereinflüsse	180	182	-1,1	361	378	-4,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				79	57	38,6
Working Capital				84	66	27,3
Capital Employed				349	360	-3,1
Mitarbeitende				970	998	-2,8
Segment Frucht						
Umsatzerlöse (brutto)	448	415	8,0	897	860	4,3
Konsolidierung	-2	-1	100,0	-3	-2	50,0
Umsatzerlöse	446	414	7,7	894	858	4,2
Operatives EBITDA	39	41	-4,9	83	87	-4,6
Operative EBITDA-Marge	8,7 %	9,9 %		9,3 %	10,1 %	
Abschreibungen	13	9	44,4	23	19	21,1
Operatives Ergebnis	26	32	-18,8	60	68	-11,8
Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen	0	0	-	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	26	32	-18,8	60	68	-11,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	17	11	54,5	29	20	45,0
Investitionen in Finanzanlagen und Akquisitionen	6	0	-	47	0	-
Investitionen insgesamt	23	11	> 100	76	20	> 100
Materialaufwand ohne Sondereinflüsse	296	286	3,5	546	521	4,8
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				0	0	-
Working Capital				358	355	0,8
Capital Employed				826	747	10,6
Mitarbeitende				5.755	5.961	-3,5

TABELLE 18

(1) Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss des Südzucker-Konzerns zum 31. August 2026 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. In Einklang mit IAS 34 erfolgt die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses der Südzucker AG zum 31. August 2026 in verkürzter Form. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2026 unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diesen Zwischenabschluss am 28. September 2026 aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren – wie im Anhang des Geschäftsberichts 2025/26 unter Ziffer (01) „Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses“ auf den Seiten 203 bis 205 dargestellt – erstmals neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen anzuwenden.

Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2026 angewandt. Deren Erläuterung im Anhang des Geschäftsberichts 2025/26 unter Ziffer (05) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ auf den Seiten 208 bis 213 gilt daher entsprechend.

Der Geschäftsbericht 2025/26 der Südzucker-Gruppe steht Ihnen im Internet unter www.suedzuckergroup.com/de/investor-relations bzw. www.suedzuckergroup.com/en/investor-relations zur Einsicht und zum Download zur Verfügung. Die dort gemachten Angaben werden wie folgt ergänzt:

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde am 31. August 2026 für wesentliche Pläne ein Marktzinssatz von 4,85 % zugrunde gelegt; zum 31. August 2025 basierte die Abzinsung auf 4,25 %.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis landesspezifischer Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Ertragsteuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Wesentliche Sondereffekte werden außerhalb der Ermittlung der Jahressteuerquote im jeweiligen Quartal des Anfalls voll berücksichtigt.

Die Zuckerproduktion erfolgt überwiegend in den Monaten September bis Januar. Aus diesem Grund fallen die Abschreibungen kampagnenutzter Anlagen in diesem Zeitraum an. Soweit die vor der Zuckerkampagne angefallenen Material-, Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Produktionsvorbereitung der nachfolgenden Kampagne stehen, werden sie unterjährig über die Bestandsveränderung aktiviert und in der Bilanz unter den Vorräten als unfertige Erzeugnisse ausgewiesen; Leerkosten werden nicht aktiviert. In der anschließenden Zuckerproduktion werden diese Aufwendungen dann bei der Ermittlung der Herstellungskosten des erzeugten Zuckers berücksichtigt und damit als Bestandteil der fertigen Erzeugnisse unter den Vorräten ausgewiesen.

(2) Konsolidierungskreis

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

Der Konsolidierungskreis zum 31. August 2026 umfasste – neben der Südzucker AG – 132 vollkonsolidierte Unternehmen (Ende des Geschäftsjahres 2025/26: 131 Unternehmen).

Am 27. März 2026 wurden 100 % der Anteile an der Mercator-Emba d.o.o., Logatec/Slowenien, durch die AGRANA Internationale Verwaltungs- und Asset-Management GmbH, Wien/Österreich, zu einem vorläufigen zahlungswirksamen Kaufpreis von 41 Mio. € erworben und zu AGRANA Fruit Emba d.o.o. umfirmiert; ab dem 1. Quartal 2026/27 wurde das Unternehmen vollkonsolidiert. Zusätzlich wurde eine bedingte Gegenleistung bestehend aus drei Teilbeträgen auf Basis einer definierten EBITDA-Entwicklung der Jahre 2025 bis 2027 vereinbart. Der erste Teilbetrag wurde im 2. Quartal 2026/27 gezahlt und ist im zahlungswirksamen Kaufpreis von zwischenzeitlich 47 Mio. € enthalten. Die jeweils im 2. Quartal der Geschäftsjahre 2027/28 und 2028/29 zahlbaren Teilbeträge wurden auf Basis des aktuellen Mittelfristplanes ermittelt und mit 5 Mio. € als Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Tochterunternehmen erfasst. Die Bandbreite dieser beiden Teilbeträge beträgt 0 bis 5 Mio. €.

Der Buchwert des Gesamtvermögens der Gesellschaft von 47 Mio. € zum Erwerbszeitpunkt umfasst 29 Mio. € langfristige Vermögenswerte und 10 Mio. € flüssige Mittel. Nach Abzug der lang- und kurzfristigen Schulden verbleibt ein Nettovermögen (Eigenkapital) von 38 Mio. €. Unter der Annahme eines Gesamtkaufpreises von 52 Mio. €, von dem bereits 47 Mio. € zahlungswirksam waren, ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von 14 Mio. €.

AGRANA Emba d.o.o. ist ein führender slowenischer Lebensmittelhersteller für die Systemgastronomie (Food Service), für Lebensmittelverarbeiter und den Lebensmitteleinzelhandel. AGRANA Emba d.o.o. zeichnet sich durch spezielles Know-how in der Produktentwicklung und Produktion von Sirupen und Dessert-Toppings aus. Die Produkte werden vor allem nach Zentral-, Süd- und Osteuropa geliefert und erzielten im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von rund 30 Mio. €.

At Equity einbezogene Unternehmen

Insgesamt wurden 15 Unternehmen (Ende des Geschäftsjahres 2025/26: 15 Unternehmen) at Equity einbezogen.

(3) Ergebnis je Aktie

Im Zeitraum vom 1. März bis 31. August 2026 war der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,2 (204,1) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde zu legen. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,09 (–0,38) €; eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie lag nicht vor.

(4) Vorräte

Mio. €	31. August	2026	2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		632	602
Fertige und unfertige Erzeugnisse			
Segment Zucker		734	779
Segment Spezialitäten		283	285
Segment CropEnergies		47	51
Segment Stärke		73	71
Segment Frucht		187	171
Summe fertige und unfertige Erzeugnisse		1.324	1.357
Waren		48	57
Gesamt		2.004	2.016

TABELLE 19

Der Buchwert der Vorratsbestände blieb insgesamt stabil; der Rückgang der Vorräte im Segment Zucker resultierte aus höheren Bestandsmengen bei gleichzeitig geringeren Herstellungskosten.

(5) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Mio. € 31. August	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	2026	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2025	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	824	824	0	935	935	0
Positive Marktwerte aus Derivaten	57	50	7	20	19	1
Vermögenswerte mit eingebetteten Derivaten	79	0	79	69	0	69
Übrige finanzielle Vermögenswerte	155	68	87	168	91	77
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	291	118	173	257	110	147
Sonstige Steuererstattungsansprüche	106	106	0	100	100	0
Vermögenswerte aus überdeckten Pensionsplänen	28	0	28	27	0	27
Übrige nichtfinanzielle Vermögenswerte	134	134	0	142	142	0
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	268	240	28	269	242	27
Sonstige Vermögenswerte	480	358	122	457	352	105

TABELLE 20

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 824 (935) Mio. € – bei stabilen Umsätzen – war unter anderem durch das im Laufe des Geschäftsjahres 2025/26 ausgebaute Factoring-Programm bedingt.

Mit dem im Geschäftsjahr 2024/25 abgeschlossenen Klimaschutzvertrag werden langfristige Vermögenswerte mit eingebetteten Derivaten mit ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen.

Die übrigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen nicht einbezogene Unternehmen, Beteiligungen, Mitarbeitende und übrige Dritte, einen Sperrbetrag aus Factoring-Vereinbarungen sowie geleistete Sicherheiten im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften.

Die übrigen nichtfinanziellen Vermögenswerte betreffen überwiegend geleistete Anzahlungen und Abgrenzungen sowie die Anschaffungskosten zugekaufter CO₂-Emissionszertifikate.

(6) Sonstige Rückstellungen

Mio. € 31. August	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	2026	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2025	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Personalbezogene Rückstellungen	69	13	56	71	16	55
Prozesse und Risikovorsorge	93	17	76	88	8	80
Übrige Rückstellungen	70	40	30	71	40	31
Gesamt	232	70	162	230	64	166

TABELLE 21

Die personalbezogenen Rückstellungen umfassen – neben langfristigen Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen sowie für Altersteilzeit – auch kurzfristige Rückstellungen für Sozialpläne und Abfindungsprogramme.

Die Rückstellungen für Prozesse und Risikoversorge beinhalten Rückstellungen für Marktordnungsverfahren, Verfahren aus operativen Vertragsbeziehungen sowie Kartell- und wettbewerbsrechtliche Risiken (Bußgelder und Schadensersatzansprüche).

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die mehrheitlich langfristigen Rückstellungen für Rückbaumaßnahmen sowie lang- und kurzfristige Rückstellungen für Rekultivierungs- und Umweltverpflichtungen, die überwiegend im Zusammenhang mit der Zuckerproduktion stehen.

(7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Mio. €	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
31. August	2026	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2025	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Rübenbauern	11	11	0	12	12	0
Verbindlichkeiten aus übrigen Lieferungen und Leistungen	692	692	0	640	640	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	703	703	0	652	652	0
Negative Marktwerte aus Derivaten	19	19	0	49	42	7
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	182	175	7	175	172	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	201	194	7	224	214	10
Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen	150	150	0	154	154	0
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit	67	67	0	69	69	0
Übrige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	91	21	70	85	15	70
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	308	238	70	308	238	70
Sonstige Verbindlichkeiten	509	432	77	532	452	80

TABELLE 22

Die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen unter anderem Zinsverbindlichkeiten sowie im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften erhaltene Sicherungsleistungen.

Die unter den nichtfinanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Tantiemen, Prämien, Urlaubs- und Arbeitszeitguthaben.

Unter den übrigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten sind im kurzfristigen Teil insbesondere erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Der langfristige Teil bezieht sich auf die passive Abgrenzung für den erfassten positiven Marktwert des eingebetteten Derivats aus dem Klimaschutzvertrag.

(8) Finanzverbindlichkeiten sowie Wertpapiere und flüssige Mittel (Nettofinanzschulden)

Mio. €	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	2026	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2025	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
31. August						
Anleihen	1.138	0	1.138	1.392	500	892
Schuldscheindarlehen	175	0	175	424	174	250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	677	223	454	434	235	199
Gesellschafterdarlehen SZVG	169	0	169	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	81	26	55	93	29	64
Finanzverbindlichkeiten	2.240	249	1.991	2.343	938	1.405
Wertpapiere (langfristige Vermögenswerte)	-17			-21		
Wertpapiere (kurzfristige Vermögenswerte)	-45			-143		
Flüssige Mittel	-590			-505		
Wertpapiere und flüssige Mittel	-652			-669		
Nettofinanzschulden	1.588			1.674		

TABELLE 23

400-Mio.-€-Unternehmensanleihe 2026/2031 platziert

Die Südzucker AG hat am 28. Mai 2026 über ihre 100%ige niederländische Tochtergesellschaft Südzucker International Finance B. V., Oud-Beijerland/Niederlande, eine Unternehmensanleihe über 400 Mio. € begeben, die am 5. Juni 2026 zahlungswirksam eingegangen ist. Die nicht nachrangige, durch die Südzucker AG garantierte Anleihe hat einen Coupon von 4,375 % p. a. und mit der Fälligkeit am 5. Juni 2031 eine Laufzeit von fünf Jahren. Die neue Unternehmensanleihe wurde ausschließlich bei institutionellen Investoren platziert. Der Emissionserlös soll für allgemeine Unternehmenszwecke genutzt werden, unter anderem für die Refinanzierung der im Oktober 2027 fälligen Nachhaltigkeitsanleihe 2022/2027.

Rückkaufangebot für Nachhaltigkeitsanleihe 2022/2027 mit 221 Mio. € angenommen

Im Zusammenhang mit der Neuemission der Anleihe 2026/2031 wurde am 26. Mai 2026 ein Rückkaufangebot für die ausstehende Nachhaltigkeitsanleihe 2022/2027 mit einem ursprünglichen Nominalvolumen in Höhe von 400 Mio. € gestartet und am 3. Juni 2026 in Höhe von 221 Mio. € durch Südzucker angenommen.

Aufstockung der Anleihe 2025/2032 um 75 Mio. €

Darüber hinaus wurde die Anleihe 2025/2032 mit einem ursprünglichen Nominalvolumen von 500 Mio. € im März 2026 um ein Nominalvolumen von 75 Mio. € aufgestockt.

Rating

Moody's hat am 19. September 2025 das Unternehmens- und Anleiherating von Baa2 auf Baa3 gesenkt und am 22. Dezember 2025 den Ausblick von „stabil“ auf „negativ“ angepasst.

S&P hat am 16. Mai 2025 das langfristige Unternehmensrating von BBB auf BBB- herabgestuft und am 21. Mai 2026 den Ausblick von „stabil“ auf „negativ“ gesetzt.

(9) Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Bruttofinanzschulden sind Finanzinstrumente – bewertet zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten –, deren Buchwerte nicht annähernd den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

31. August	2026		2025	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Mio. €				
Anleihen	1.138	1.157	1.392	1.420
Schuldscheindarlehen	175	174	424	424
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	677	676	434	433
Verbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen SZVG	169	170	0	0
Leasingverbindlichkeiten	81	–	93	–
Bruttofinanzschulden	2.240	2.177	2.343	2.277

TABELLE 24

Bewertungslevel

In der nachfolgenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsleveln unterschieden.

31. August	Fair-Value-Hierarchie							
	2026	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3	2025	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3
Wertpapiere	17	5	0	12	95	12	74	9
Sonstige Beteiligungen	4	0	0	4	5	0	0	5
Positive Marktwerte – kein Hedge Accounting	1	0	1	0	3	0	3	0
Positive Marktwerte – Hedge Accounting	56	16	40	0	17	9	8	0
Positive Marktwerte	57	16	41	0	20	9	11	0
Vermögenswerte mit eingebetteten Derivaten	79	0	0	79	69	0	0	69
Finanzielle Vermögenswerte	157	21	41	95	189	21	85	83
Negative Marktwerte – Kein Hedge Accounting	2	0	2	0	7	2	5	0
Negative Marktwerte – Hedge Accounting	17	10	7	0	42	23	19	0
Negative Marktwerte/ finanzielle Verbindlichkeiten	19	10	9	0	49	25	24	0

TABELLE 25

Weitere Details zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Finanzinstrumente sowie deren Zuordnung zu den drei Bewertungsleveln finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2025/26 unter Ziffer (32) „Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten“ auf den Seiten 254 bis 257.

(10) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Geschäftsbericht 2025/26 im Konzernanhang unter Textziffer (36) auf den Seiten 258 und 259 dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im Wesentlichen unverändert fort.

(11) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Die AGRANA Beteiligungs-AG hat am 9. September 2026 einen Kaufvertrag unterzeichnet, 100 % der Anteile an der esarom gmbh sowie der esarom holding gmbh, beide in Oberrohrbach/Österreich, zu übernehmen.

esarom entwickelt und produziert unter anderem Aromen, Grundstoffe, Pulver, Emulsionen, funktionale Mischungen und Stabilisatoren für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie und verfügt über umfassendes Formulierungs-Know-how, langfristige Kundenbeziehungen und ist sehr exportorientiert. Das Unternehmen betreibt zwei Produktionsstandorte in Österreich, beschäftigt knapp 400 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse von rund 112 Mio. €. Die Transaktion dient der weiteren Umsetzung der strategischen Wachstumsziele im Segment Frucht sowie der Erweiterung der Kompetenzen bei Aromen und Getränkelösungen.

Nach der kartellrechtlichen Freigabe durch die zuständigen Behörden soll der Abschluss der Transaktion zu Beginn des Geschäftsjahres 2027/28 erfolgen. Mit dem EBITDA-Multiple von 9,0x beträgt der vereinbarte Unternehmenswert (Enterprise Value) rund 150 Mio. €. Käufer und Verkäufer sichern sich über marktübliche Preisanpassungsmechanismen und erfolgsabhängige Kaufpreiskomponenten gegen Risiken ab.

Daneben wurden im September 2026 Vereinbarungen zur Neuausrichtung der Finanzierung und Eigentümerstruktur der Beta Pura GmbH, Wien/Österreich, abgeschlossen. Die Vereinbarungen umfassen insbesondere den Erwerb der restlichen 50 % der Anteile durch AGRANA Sales & Marketing GmbH, Wien/Österreich, sowie Maßnahmen zur finanziellen Restrukturierung der Gesellschaft. Nach Vollzug der Transaktion wird die Beta Pura GmbH nicht mehr nach der Equity-Methode, sondern nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die getroffenen Vereinbarungen hatten keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung im vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Darüber hinaus sind seit dem 31. August 2026 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage zu erwarten ist.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Mannheim, 28. September 2026

Vorstand



DR. NIELS PÖRKSEN
(VORSITZENDER)



STEPHAN BÜTTNER



DR. THERESA VON FUGLER



HANS-PETER GAI



DR. STEPHAN MEEDER

Zukunftsgerichtete Aussagen / Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Über diesen Bericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diesen Halbjahresfinanzbericht am 28. September 2026 aufgestellt.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; die deutsche Fassung ist verbindlich.

Das Geschäftsjahr der Südzucker AG weicht vom Kalenderjahr ab. Das 1. Halbjahr erstreckt sich über den Zeitraum 1. März bis 31. August.

Die auf den vorangegangenen Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen grundsätzlich den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Prozentangaben stellen die mathematische Veränderung bezogen auf den angegebenen Vorjahreswert dar. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten; zur Überleitung der Segmentwerte auf die Konzernwerte wird – falls erforderlich – im Segment Zucker gerundet. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auf Ebene der Südzucker-Gruppe können die Umsatzerlöse der Segmente Stärke und Frucht mit Dritten aufgrund eliminierten Umsätze innerhalb der Gruppe von den von AGRANA unmittelbar extern berichteten Umsatzerlösen abweichen.

Wertaussagen in diesem Bericht stellen sich einheitlich wie folgt dar:

± 1 %	± 1 – 4 %	± 4 – 10 %	> ± 10 %
stabil	leicht	moderat	deutlich



Kontakte

Investor Relations
Andreas Rothe
investor.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-240

Corporate Communication
Dr. Wolfgang Kraus
public.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-428

Herausgeber

Südzucker AG
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim
Telefon: +49 621 421-0

www.suedzuckergroup.com

© 2026

Veröffentlicht am 8. Oktober 2026